

Was trotz Demenz noch möglich ist

Ratgeber Expertin Ruth Wetzel aus Balzheim veröffentlicht ein Buch über die Erkrankung

VON ZITA SCHMID

Balzheim Wenn Ruth Wetzel sagt: „Das Herz wird nicht dement“, dann stecken hinter dieser sinnbildlichen Aussage ihre langen beruflichen Erfahrungen. Ihre Erkenntnisse über die Krankheit sind nun in ihr erstes Buch mit dem Titel „Was mit Demenz noch alles geht“ geflossen. Weshalb und wie manches möglich wird – dazu will das Fachbuch Grundlagen sowie methodische Ansätze vermitteln. „Im Mittelpunkt soll dabei immer der Mensch stehen und nicht sein isoliertes Problem“, sagt die Autorin aus Balzheim. Die Lösungsansätze stecken dabei im Menschen selbst.

Eines war Wetzel von Anfang an bewusst: „Es wird kein ‘Harry Potter’ werden, das wusste ich“, sagt die Referentin für Generationen- und Altenarbeit und lacht. Gut zwei Jahre hat sie an dem Buch geschrieben. Nun nennt sie es „das Werk meines Lebens“. Es ist keine Fantasieerzählung, es berichtet von der Realität. Und wie sich auch deutlich macht: von „teilweise beängstigenden Bildern“, die sie gesehen hat. „Alte Menschen werden durch den Alterungsprozess häufig in eine Klassifizierung gesteckt“, schreibt Wetzel in ihrem Buch. Demenz erschwere die Situation, sodass Aspekte der Pathologie und der Behinderung im Vordergrund stehen. Der Mensch in seiner Individualität und mit seinen Bedürfnissen gerate dabei aus dem Blick. Dabei sollte dies aber mehr Gewicht haben. „Auch Demenzkranke haben noch Ressourcen“, betont Wetzel. Da kommt die „personzentrierte Aktivierung“, wie es im Untertitel des Buches heißt, ins Spiel.

Dafür ist zunächst zu wissen: Die Demenz umfasst eine Gruppe von Krankheitsbildern, bei denen wichtige Gehirnfunktionen wie etwa Gedächtnis, Orientierung oder auch Sprache verloren gehen. Das „Lebenspuzzle“, wie die Autorin es in ihrem Buch nennt, beginnt dann zu bröckeln. Bereiche wie etwa aus der Kindheit und Jugend, Gewohnheiten, Erfahrungen der Freude oder auch der Musik blieben in dem sich verwandelnden Lebenspuzzle am längsten erhalten. Hier setzt die personzentrierte Aktivierung an. Die Biografie eines Menschen nennt Wetzel dabei eine „Schatzkiste“, um zu erfahren, was aktiviert werden kann.

Die Autorin, die als Krankenschwester, Altentherapeutin und gerontopsychiatrische Fachkraft arbeitete, erzählt dazu ein Beispiel von einer dementen Frau, deren Sprache sich im Prinzip auf nur noch einen monotonen Satz beschränkte. Als sie aus ihrer Biografie erfuhr, dass die Erkrankte lange in Frankreich gelebt hatte, versuchte Wetzel es mit der französischen Sprache. Mit Erfolg: Es habe bereits eine Begrüßung auf Französisch ausgereicht und der anschließende Redeschwall – ebenfalls in dieser Sprache – sei enorm gewesen.

„Trigger“ nennt Wetzel diese Ansatzpunkte, die gereizt werden müssten, um die Kraft, die auch in Demenzkranken noch innewohnt, zu entfalten. Musik, die ein Mensch gerne hörte, Tiere, die er hielt, Essgewohnheiten oder auch Rituale, die das Leben eines Menschen prägten, können solche Reize auslösen. Nach dem personzentrierten Ansatz bringt so jeder oder jede Demenzkranke nicht nur das Problem mit,



Ruth Wetzel ist Referentin für Generationen- und Altenarbeit. Sie möchte Angehörigen und Betreuungskräften von Demenzkranken Hilfe anbieten. Foto: Zita Schmid

sondern trägt in sich auch die Lösung. Doch die demente Person brauche dafür den entsprechenden Impuls sowie dafür wiederum Unterstützung und Begleitung, sagt die Autorin. Das wolle sie vermitteln. Ihr Buch biete dafür auch Handlungsmuster und Fallbeispiele, fügt sie hinzu. Für eine aktivierende Pflege könne das Werk für alle Angehörigen und Betreuungskräfte hilfreich sein.

Ruth Wetzel ist 63 Jahre alt und wohnt seit 1995 in Balzheim. Ihr

Buch „Was mit Demenz noch alles geht – personzentrierte Aktivierung Schritt für Schritt“ hat 167 Seiten und beinhaltet 13 Interventionsbereiche. Die Schritte von der Bedarfserhebung bis zur Dokumentation, sind in Form von Arbeitsblätter, Übungen, Reflexionsfragen und Fallbeispielen dargestellt. Erschienen ist es bei dem Ernst Reinhardt Verlag München (ISBN 978-3-497-03063-7). In Balzheim ist es in der Illerfischer Buchhandlung Buch und Musik erhältlich.